



Erwartungen

Tagtäglich begleiten sie uns. Erwartungen. Sie beruhen auf vergangenen Erfahrungen und Vorlieben, die wir mit der gegenwärtigen Situation vergleichen. So lässt sich feststellen, ob eine Situation unseren Erwartungen entspricht oder nicht. Bei zukünftigen Ereignissen haben wir dann eine bestimmte Vorstellung davon, wie z.B. ein Gespräch, ein gemeinsamer Nachmittag, ein geplanter Ausflug oder ein bevorstehendes Fest ablaufen soll.

Wenn Menschen (in einer Familie) zusammenleben, gibt es Vieles, was sie voneinander erwarten. Meistens ist das Ziel klar: eine schöne Weihnachtszeit oder einen fröhlichen Silvesterabend zu verbringen. Nur, auf dem Weg dorthin braucht jede/r etwas anderes. Jede/r hat unterschiedliche Vorstellungen davon, was ‚schön‘ oder ‚fröhlich‘ bedeutet. Im besten Fall findet sich ein Weg, wenn darüber gesprochen wird und wir uns aufeinander einlassen. Im schlimmsten Fall endet das bevorstehende Fest in Missmut und vor allem Enttäuschung. Denn oft reiben sich die Erwartungen und dann ist Streit vorprogrammiert - es sei denn, eine/r ist flexibel und der Konfliktpunkt lässt sich gemeinsam lösen. Die Schaufenster und Kaufhäuser, aber auch die Wunschzettel der Familienmitglieder geben vor, was die Festtage ‚perfekt‘ macht. Überrasche deine Lieben mit exklusiven Geschenken! Verwöhne deine Familie mit einem Festtagsbraten! Selbst für das kommende Jahr 2020 steht manche Erwartung schon fest: Besuche so viele Bekannte wie möglich, das gehört sich!

Bring ein gutes Zeugnis nach Hause! Fahr mal wieder in den Urlaub, das macht doch Spaß!

Was ist mit Situationen, die unerwartet geschehen? Die sich mit unseren vorherigen Erfahrungen nicht decken? Sie durchbrechen unseren Alltag und eröffnen uns etwas Neues. An solche Situationen im Leben erinnere ich mich am besten: die Überraschungsfeier zum Geburtstag, ein bekanntes Gesicht im Ausland, eine atemberaubende Aussicht. Dazu zählen natürlich auch die traurigen Durchbrechungen im Alltag: der Verlust eines lieb gewordenen Erbstückes oder der Todesfall eines Freundes. Solche Situationen zwingen uns, völlig im Jetzt präsent zu sein, weil wir Unerwartetes eben nicht mit unseren bisherigen Erfahrungen und Vorlieben vergleichen können.

Das Unerwartete zeigt uns: Wir haben nicht alles in der Hand – und das müssen wir auch nicht! Wir dürfen uns im Hier und Jetzt fallen lassen wie ein Kind, das seinen Emotionen freien Lauf lässt und sich geborgen weiß. Als Kind ist Gott in die Welt gekommen und hat das Unerwartete zu unserer Hoffnung gemacht. Dieses einzigartige Ereignis bringt Licht in den Sumpf aus Erwartungen und versichert uns, dass wir so angenommen und geliebt sind, wie wir eben sind.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit Offenheit für alles, was kommt, wünscht Ihnen

Ihre Johanna Karcher, Vikarin ●



Fotos: Th. Gitter

Eine Krippe mit Tieren für St. Stephanus

Heiligabend 2018 – 23 Uhr – Christmette: eine besonders ruhige und stimmungsvolle Atmosphäre verbreitet sich in St. Stephanus. Ich beginne mit meinen meditativen Gedanken über Ochs und Esel, wie sie den Weg an die Krippe in Bethlehem gefunden haben und deshalb auch in den meisten Krippendarstellungen bei uns einen festen Platz hinter dem neugeborenen Jesuskind haben.

Irgendwann schweift mein Blick während meiner Predigt hinüber zu unserer Weihnachtskrippe und ich entdecke mit Erschrecken: da steht ja kein Esel und da liegt auch kein Ochse! Das geht doch gar nicht! Ich ringe ein wenig um Fassung, bleibe dennoch bei meinem Konzept, um den nächtlichen Besuchern das unfeierliche Ende eines Heiligen Abends zu ersparen.

Die Helligkeit und die Klarheit am Morgen des zweiten Weihnachtstages macht das Ausmaß der fehlenden Vierbeiner erst vollends sichtbar: wir haben zwar zwei Hirten, die anbetend vor der Krippe stehen, aber diese haben keinerlei Schafe zu hüten. Auch von dieser Gattung ist nicht ein Tier zu finden.

Das hat mich sehr betroffen gemacht und bei der ersten Sitzung des Kirchenvorstands im neuen Jahr wurde der Beschluss gefasst, dass hier dringend etwas geschehen muss. Sie erinnern sich vielleicht an unseren ‚Hilferuf‘, den wir im Rahmen des Kirchengeldbriefes an Sie verschickt haben.

Als ich im August bei sommerlichen Temperaturen beim Krippenschnitzer in Johannesberg stand, um passende Tiere für unsere Krippe in Auftrag zu geben, wurde mir eröffnet, dass die Figuren unserer Krippe nicht aus Holz, sondern vermutlich aus Bauxit, einem schweren Kunststoff besteht. Damit wurde es fast unmöglich, passende Tiere im passenden Stil und Dekor zu besorgen. Nach längeren und sehr gewissenhaften Überlegungen haben wir uns nun entschlossen, eine neue Krippe für unsere Kirche anzuschaffen. Wir haben auch ein passendes Modell gefunden; zunächst beginnen wir mit einem kleinen Grundstock an Figuren und Tieren.

Freuen Sie sich mit uns über dieses Geschenk an Sie, als Gemeinde, und lassen Sie sich überraschen, was Sie in Zukunft dort noch alles entdecken werden. Thomas Gitter ●

In der Christmette am Heiligabend wird unsere neue Krippe im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns, dass wir dabei von zarten Tönen begleitet werden, da Christel Ballmann diesen Gottesdienst in der Nacht musikalisch mit der Harfe ausgestalten wird.

**Herzliche Einladung zur Christmette
Heiligabend - 23 Uhr St. Stephanus**

Aus unserem Gemeindeleben kurz berichtet:

Am 29. September haben wir bei sehr wechselhaftem Wetter ein wunderschönes **Gemeindefest** gefeiert. Vielen Dank für den Besuch des ‚Gestiefelten Katers‘ im Gottesdienst und bei der Theatervorstellung, für die zahlreichen Kuchen und Salatspenden, für alle Unterstützung und Hilfe beim Auf- und Abbau und während des Festbetriebs und besonders an alle Gäste, die dem widrigen Wetter getrotzt haben. Schön, dass sich dabei auch unsere Konfirmand*innen so zahlreich eingebracht haben.



Diese haben am 18. Oktober eine Exkursion nach Aschaffenburg gemacht. In der **Bahnhofsmission** wurden sie von Jörg Wehling empfangen, der die Arbeit dieses wichtigen Anlaufpunktes im Bahnhofsbereich sehr anschaulich vorstellte. Anschließend erwartete sie Wolfgang Grose und zeigte uns verschiedene diakonische Brennpunkte. Wie gut, dass wir in Aschaffenburg das **Diakonie-Sozialkaufhaus** haben. Spielzeug- und Kleiderspenden für jedes Alter werden dort immer gerne entgegen genommen.



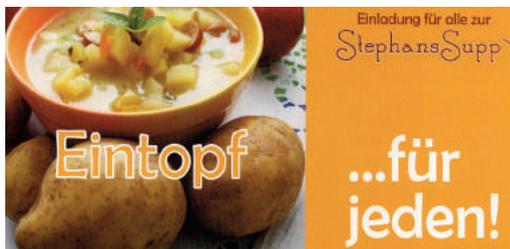
DANKE für alle Spenden, die wir im Rahmen des **Erntedankfestes** erhalten haben. Wir konnten unsere Kirche wieder festlich schmücken und anschließend zahlreichen Menschen über das Kaufhaus Grenzenlos mit den Lebensmitteln eine Freude machen.



Am 20. Oktober war es endlich so weit: ein großes Team hatte mit viel Sorgfalt und Liebe den ersten **Thomas-Gottesdienst** vorbereitet.



Eine interessante und ganz andere Gottesdienstform, die dem Besucher die Möglichkeit gibt, in einer längeren Phase, selbst den Gottesdienst aktiv zu gestalten: möchte er gerne Lieder aus Taizé singen, mit anderen diskutieren, kreativ etwas basteln, ein Gebet formulieren oder ganz einfach nur die Stille genießen und das flackernde Licht einer Kerze beobachten. Und wer mag, kann anschließend im Gemeinderaum die Gemeinschaft noch ein wenig weiter erleben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Thomas-Gottesdienst im Frühjahr. ●



Pixabay.com

StephansSupp

Monatlich bietet der St. Stephanus Verein am letzten Freitag eines Monats die Möglichkeit, gemeinsam zu essen.

Im Dezember entfällt die StephansSupp zugunsten des „Brot für die Welt-Essens“

Freitag, 31. Januar 2020, 12 Uhr

Winterzeit ist Eintopfzeit! Ein guter Eintopf wärmt und gibt neue Energie. Im Januar begeben wir uns auf eine kulinarische Reise nach Russland oder auch in die frühere DDR und bereiten für Sie eine schmackhafte „Soljanka“ zu. Diese gehaltvolle Suppe war eigentlich eine typische Resteverwertungssuppe. Bei uns wird sie aber aus frischen Zutaten gekocht. Dazu reichen wir ein kräftiges Bauernbrot.

Natürlich gibt es wie immer einen kleinen Nachtisch und Getränke – für mehr oder weniger als 2,50 EUR.

Sie sind herzlich eingeladen!

Es freuen sich
die Köchinnen und Köche des Vereins●

Seniorenkreis

Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis im evang. Gemeindehaus. Neben selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee gibt es ein interessantes Thema. Wir freuen uns, wenn neue Gesichter in unserem Kreis auftauchen.

„Wir freuen uns auf Weihnachten“ –
mit Pfarrer Thomas Gitter

und kleinen lieben Gästen

Die Wochen vor Weihnachten sind geprägt von großer Vorfreude. In diesem Jahr wollen wir sie mit ganz besonders lieben Gästen teilen und freuen uns auf Besuch aus dem Kindergarten Müllewapp.

Mittwoch, 18. Dezember – 15 Uhr

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ –
Gedanken zur Jahreslosung

mit Pfarrer Thomas Gitter

Dieser bekannte Vers aus dem 9. Kapitel des Markusevangeliums wird uns durch das Jahr 2020 begleiten. Er benennt die Spannung, die Christen immer wieder im Alltag erleben und empfinden.

Mittwoch, 15. Januar 2020 – 15 Uhr

Ihr Seniorenkreis-Team
Pfr. Thomas Gitter mit Katharina Römer und
Renate Heidemann●



Impulsfrühstück

Nach einem inhaltlichen Impuls ist ein reichhaltiges Frühstück angeboten. Wir freuen uns über Gäste aller Altersgruppen und richten gerne für die Kleinsten eine Spielecke ein.

Dienstag, 7. Januar 2020 – 9 Uhr
 evang. Gemeindehaus, Lessingstr. 6

„Rituale – was täten wir ohne sie?“

„Große“ Rituale, wie die Taufe, die Hochzeit ... -
 „Kleine“ Rituale, wie der Gutenachtkuss, die
 Geschichte vor dem Einschlafen ... - sie helfen
 uns durch den Tag und zeigen, dass wir zu einer
 Gemeinschaft gehören.

Warum Rituale so wichtig sind, welche Rituale es
 gibt, erfahren wir an diesem Impulsfrühstück.
 Vielleicht verraten Sie uns auch eines Ihrer ganz
 eigenen Rituale und was es Ihnen bedeutet?

Für das Frühstück bitten wir um einen Unkosten-
 beitrag von 3,00 € plus und freuen uns auf Sie.

Ihr Impulsfrühstücks-Team
 Sabine Heidecke, Maria Ludwig,
 Gabriele Staab ●

Brot für die Welt - Essen

„Hunger nach Gerechtigkeit“, lautet das Motto
 der 61. Aktion von Brot für die Welt. Auch
 nach sechzig Jahren ist der Hunger nicht
 gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut
 und lässt uns weitergehen auf dem Weg der
 Gerechtigkeit.

Sonntag, 8. Dezember 2019, ca. 12.15 Uhr

Gute Tradition ist es für die Köchinnen und
 Köche des Stephanus Vereins, dass am 2.
 Advent, 8. 12., stattfindende Essen zu Gun-
 sten „Brot für die Welt“ auszurichten. Nach
 dem Gottesdienst um 11 Uhr treffen sich die
 Gemeindeglieder wieder zum köstlichen „Pu-
 tengeschneitztem, Reis, Nudeln und Salat“
 im festlich gedeckten Gemeindehaus. Gerne
 dürfen Sie im Anschluss noch eine gute Tasse
 „Fair Trade-Kaffee“ mit Weihnachtsplätzchen
 genießen.

Der Erlös aus Essens- und Getränkeverkauf,
 sowie alle Spenden gehen direkt an die Aktion
 „Brot für die Welt“, die damit weltweit Projekte
 zur Selbsthilfe unterstützt.

**Bitte beachten Sie das Infomaterial der
 Aktion ‚Brot für die Welt‘**, das diesem Ge-
 meindebrief beiliegt.

Die **Kollekte** vom 2. Advent und die der
 Weihnachtsgottesdienste sind diesem Pro-
 jekt gewidmet.

*Unterstützen Sie Brot für die Welt mit Ihrer
 Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu
 bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen.*



Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am

Sonntag, 8. Dezember - 10 Uhr:

„Lieber, guter Nikolaus ...“

Sonntag, 19. Januar - 10 Uhr

Die neue Jahreslosung für Kinder!

Wir freuen uns auf euch! Das KiGo-Team

Krippenspiel an Heiligabend

Am 24. 12. feiern wir um 15,30 Uhr einen Familiengottesdienst. Neben den vertrauten Weihnachtsliedern gibt es ein Krippenspiel, das Kinder für uns einstudiert haben.

Minigottesdienst

Sonntag, 1. Dezember - 11.30 Uhr

„Wir freuen uns auf den Advent!“ - Im Dezember sind die Äste der Bäume leer. Es ist kalt und länger dunkel. Nur der Tannenzweig ist noch grün. Er ist noch lebendig. Er freut sich auf die Adventszeit, wie auch wir uns freuen. Gemeinsam wollen wir einen Adventskranz schmücken und die Dunkelheit mit Kerzen vertreiben.

Dienstag, 24. Dezember - auch 11.30 Uhr !!!:

„Endlich ist Weihnachten da!“ - um das Warten auf das Christkind etwas zu verkürzen, bieten wir für unsere Jüngsten einen kurzweiligen und kindgerechten Weihnachtsgottesdienst an ●



Adventsfenster

Ein herzliches Dankeschön allen, die bereit sind, dieses Jahr ein Adventsfenster zu gestalten! Es ist wieder ein abwechslungsreiches Programm in allen Orten unseres Gemeindegebietes zusammengekommen.

Fast jeden Tag wird in der Adventszeit jeweils um 18 Uhr (Ausnahme: 1. Dezember - da bereits schon um 16 Uhr) ein Fenster „enthüllt“.

Wann und wo genau dies am Abend geschieht, entnehmen Sie dem beigelegten Flyer.

Die Gäste sind gebeten, eine Tasse mitzubringen, das erleichtert die Organisation.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf das „Fensterln“. ●

Bitte beachten Sie auch unsere neue Homepage: www.stephanus-evangelisch.de



Unsere Chöre

Wir haben in unserer Gemeinde zwei Chöre, die übers Jahr verteilt die Gottesdienste musikalisch ausgestalten.

Sie haben Freude am Singen – dann kommen Sie doch einfach während der Proben einmal vorbei und schnuppern ein wenig, ob Ihnen die Atmosphäre, der Stil, die Auswahl der ‚Literatur‘ zusagt. Wir können jede Stimme gut gebrauchen und freuen uns immer über Verstärkung.



Unser **Kirchenchor** probt am Donnerstag um 18 Uhr. Das gemeinsame Singen in fröhlicher Runde dauert ungefähr 75 Minuten und wird geleitet von Frau Sonja Appel. Der Kirchenchor wird unseren Abendmahlsgottesdienst am 2. Weihnachtstag musikalisch ausgestalten.



Der Chor ‚**The Good News**‘ unter der Leitung von Agnes Völkl probt dienstags um 20 Uhr. Wir freuen uns, dass der Chor uns im Gottesdienst am 1. Dezember in den Advent einstimmen wird. ●

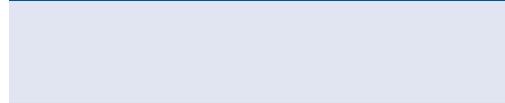
Unsere Chöre treffen sich in unserem Gemeindehaus neben der St. Stephanuskirche, Lessingstraße 6



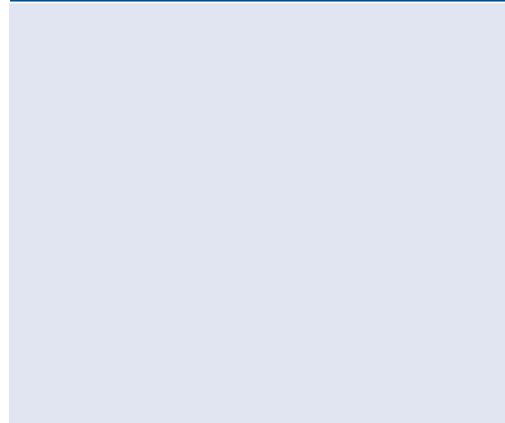
Bild: Gabriele Staab

Lebenswege

Getauft wurden:



Wir trauern um:



Taufgottesdienste

Für die nächste Zeit bieten wir folgende Termine für Taufgottesdienste an:

Sonntag, 01.12. um 11.15 Uhr – Pfr. Kunze
Samstag, 14.12. um 14 Uhr – Pfr. Gitter
Sonntag, 12.01. um 11.15 Uhr – Pfr. Kunze
Samstag, 25.01. um 14 Uhr – Pfr. Gitter



2. Pfarrstelle

Pfr. Joachim Kunze
 Telefon: 0175 7400830.
joachim.kunze@klinikum-ab-alz.de

Vikarin

Johanna Karcher
 Telefon: 06163/9379876
Johanna.Karcher@elkb.de

Kirchenvorsteher*Innen

(G=Großostheim, N=Niedernberg,
 R=Ringheim)

Dr. Julia Linke, N, Tel. 06028/8181
 Maria Ludwig, G, Tel. 4293
 Kerstin Lutz, G, Tel. 994279
 Marita Morche, G, Tel. 8621
 Markus Mühlhoff, G, Tel. 6600
 Karin Ochtrop, N, Tel. 06028/998292
 Heike Oestreich, G, Tel. 996433
 Dr. Christian Ott, G, Tel. 976903
 Sabine Schüßler, G, Tel. 3510
 Ramona Schwartze, R, Tel. 9993554

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
 Goethestr. 13 - 63762 Großostheim

Sekretärin: Gabriele Staab
 Öffnungszeiten:
 Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kontakt: Tel.: 06026/14 84
 Fax: 06026/99 62 38
 Mail: Pfarramt.Grossostheim@elkb.de
Homepage: www.stephanus-evangelisch.de

Bankverbindung
 Raiffeisenbank Aschaffenburg e.G.
 IBAN : DE 78 7956 2514 0005 0067 67
 BIC: GENODEF1AB1

1. Pfarrstelle

Pfr. Thomas Gitter
 Telefon: 06026/1484
Thomas.Gitter@elkb.de

Organistin/en

Ursula Filter
 Andreas Schmelz
 Jonas Wuth

Mesnerin

Angelika Valculescu

Raumpflegerin

Adriana Mako

Hausmeister

Dieter Zimmermann

St. Stephanus Verein e.V.

Hausanschrift ist das Pfarramt
 1. Vorsitzender: Dirk Harras
 2. Vorsitzende: Angela Peters
 Schatzmeisterin: Maria Ludwig
 Schriftführerin: Irene Ludwig
 Beisitzer*Innen: Marita Morche, Karola
 Volpert, Toni Zimmerer, Dieter Zimmermann
 Pfarrer Thomas Gitter